

streiche demnach bei Westergaard, S. 24. b. Z. 8. v: u. «5) Venire: इन्द्रेहि Rv. 9. 1.» — मत्सि. In der Sprache der *Veda's* werden die Personalendungen in den sogenannten Special-Temporibus viel häufiger als in der spätern Sprache unmittelbar an die Wurzel gefügt. Vgl. यत्ति XIII. 1. XIV. 1., आसत्ति XII. 4., मत्स्व IX. 3., कृष X. 9. Die zweite Person des Sing. Praes. vertritt hier und in den angeführten Stellen dieselbe Person des Imperativs. Vgl. noch सीदसि XIV. 11. und आस XV. 12. — Von मत्सि ist sowohl der Genitiv अन्यसस् als auch die folgenden Instrumentale abhängig. Rosen.

b. सोमपर्वभिः सोमसद्वपैः, die Scholien. Rosen: «omnibus libaminum generibus.»

c. अभिष्टिः शत्रूणामभिभविता, die Scholien.

Str. 2. a. Ueber इमिन् s. zu Nala III. 16. b.

b. c. Die Scholien bei Stev. मन्दिं कृषकितुं । चक्रिं साधुकरणाशोलं । मन्दि und मन्दिन् sind gleichbedeutend. — Der Accusativ विद्यानि ist von चक्रये abhängig; vgl. सोमं सोमपातमा XXI. 1. Rosen.

Str. 3. a. Die Scholien: सुशिप्रं के शोभनकृनो शोभननासिके वा । शिप्रे कृन् नासिके वा इति यास्केनोक्तत्वात्. Rosen: Eadem duas interpretationes affert Devar. ad *Nigh.* IV. 1. et IV. 3. Recurrit सुशिप्र tanquam Iudrae epitheton h. Cl. 10.

b. विश्वचर्षणी, «ab omnibus hominibus culte.» Rosen. Die Scholien bei Stev. विश्वचर्षणी सर्वैर्यजमानैः पूज्येत्यर्थः ।

c. Der Scholiast ergänzt देवैरन्यैस् zu सचा. — आ = आगच्छि । Vgl. X. 11. und XIV. 6. Ich übersetze: «komme zugleich zu unsern Libationen». Der Loc. hat hier die Geltung des Dativs; vgl. XVI. 4. c.

Str. 4. a. Die Scholien bei Stev. असृग्रं सृष्टवानस्मि । Auch Rosen hält diese Form für die 1te Sg. An einer andern von Rosen angeführten Stelle erklärt der Scholiast diese Form ganz richtig als 3te Pl. Pass. = सृज्यते (genauer: असृजत). Vgl. Westergaard u. सृज्